Protokoll zur Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Schweinfurter Land e. V. am Freitag, den 14.11.2014, im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Schweinfurt

Beginn der Mitgliederversammlung: 15:10 Uhr

Anwesend waren:

Florian Töpper	Landrat, 1. Vorsitzender der LAG Schweinfurter Land e. V.
Konrad Bonengel	Geschäftsführer der LAG Schweinfurter Land e. V.
Wolfgang Fuchs	Leader-Manager für Unterfranken
Herbert Lang	Amtsleiter AELF Schweinfurt
Stephan Thierfelder	Bereichsleiter AELF Schweinfurt
Veronika Klose	Staatliches Schulamt Schweinfurt
Walter Roth	Regionalmanager, LRA SW
Ulfert Frey	Leiter des Sachgebietes Kreisentwicklung, Regionalmanager, LRA SW
Dr. Wolfgang W. Fruhmann	Fruhmann & Partner Beratungsgesellschaft mbh
Lisa Lorenz	Büro Planwerk

sowie 25 weitere Mitglieder der Lokalen-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. (lt. beiliegender Teilnehmerliste).

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V., Landrat Florian Töpper, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur Mitgliederversammlung 2014. Einen besonderen Gruß und seinen Dank für die stetige Unterstützung richtet er an Herrn Leader-Manager Wolfgang Fuchs sowie an Frau Lorenz und Herrn Dr. Fruhmann, der die aktuelle Fassung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Schweinfurter Land vorstellen wird.

Landrat Töpper verweist auf das Abstimmungsgespräch mit Leader-Manager Fuchs am 14.10.2014, bei dem der Entwurf der LES mit den Herren Fruhmann, Frey und Roth im Hinblick auf Kompatibilität mit den Förderrichtlinien besprochen und angepasst wurde.

Desweiteren berichtet er von der Sitzung des Leader-Lenkungsausschusses am 21.10.2014, bei der die Projektauswahlkriterien, der Aktionsplan, die Startprojekte und die Instrumente zur Steuerung und Kontrolle des regionalen Entwicklungsprozesses vorgestellt, beraten und beschlossen wurden. Dabei erfolgten die Beschlüsse jeweils einstimmig.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Landrat Töpper stellt fest, dass mit dem Versand der Einladung am 28.10.2014 und der Versendung der Sitzungsunterlagen (Aktuelle Fassung der LES) am 10.11.2014 ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung geladen wurde. Er stellt ebenso fest, dass die Mitgliederversammlung mit 29 erschienenen stimmberechtigten Vereinsmitgliedern beschlussfähig ist.

TOP 3: Anerkennung der Niederschrift zur Mitgliederversammlung vom 25.09.2014

Landrat Töpper fährt fort mit der formalen Abfrage zur Beschlussfassung der Niederschrift (Protokoll) der letzten Mitgliederversammlung der LAG Schweinfurter Land e. V. Aus der Versammlung werden keine Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll der 1. Mitgliederversammlung am 25.09.2014 vorgebracht. Die Niederschrift über die 1. Mitgliederversammlung 2014 vom 25.09.2014 wird einstimmig (29:0) genehmigt.

TOP 4: Vorstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Schweinfurter Land

Dr. Fruhmann stellt die Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Schweinfurter Land anhand der aktuellen Fassung der LES vor, die mit der Ladung versandt wurde.

Er erwähnt zunächst die Vorgaben, denen eine LES genügen müsse. Das betreffe im Wesentlichen die Definition der Inhalte, den Umfang der einzelnen Pflicht-Kapitel sowie die Mindestkriterien. Besondere Inhalte werden über Qualitätskriterien bewertet und geben Pluspunkte beim Auswahlverfahren.

Dr. Fruhmann berichtet in einer Rückschau vom umfangreich angelegten Dialog- und Beteiligungsprozess der einzelnen Veranstaltungen als Basis zur Erstellung der LES und dem regelmäßigen Abstimmungsprozess mit Herrn Fuchs zur Einhaltung der Mindestkriterien und Anforderungen an die LES.

Anhand des Inhaltsverzeichnisses und der Mustergliederung der LES gibt Herr Fruhmann einen kurzen Überblick zum Evaluierungsprozess und der Ausgangssituation der LES. Auf der Basis der Evaluierung als Einstieg in den Entwicklungsprozess erläutert er über die SWOT-Analyse und die Projektentwicklung die Neuausrichtung und Zielsetzung der Entwicklungsstrategie.

Dr. Fruhmann stellt die Gebietskulisse der LAG und die Raumstrukturen der vier kommunalen Allianzen vor. Er zeigt die Rechtsform sowie die Zusammensetzung und Organisation der LAG auf, die getragen werde von der Zivilgesellschaft. Er führt aus, dass der LAG eine zentrale Koordinierungs- und Schnittstellenfunktion für den Entwicklungsprozess im Schweinfurter Land zukomme. Als sehr wichtig erachtet er die gute Öffentlichkeitsarbeit, eine informative Homepage ist ja bereits vorhanden. Dr. Fruhmann beschreibt kurz Aufgaben, Personal und Finanzierung der LAG Schweinfurter Land e. V. und verweist auf die getroffene Vereinbarung zwischen LAG und Landratsamt, die die Finanzierung und das Management der LAG sicher stellt.

In der SWOT-Analyse ist der „Demographische Wandel“ als Kernthema zu erkennen. Weitere Themen sind „ÖPNV/Mobilität“, „Wirtschaft“, „Energie“, „Tourismus und Kultur“, „Land- und Forstwirtschaft“, „Umwelt“ sowie „Regionale Planungsaktivitäten und Netzwerke“.

Themenkomplex	größte Herausforderung	größtes zu nutzendes Potential
Demographie, Daseinsvorsorge und Siedlung	Deutlich abnehmende und alternde Bevölkerung, dem sich Versorgungs- und Siedlungsstrukturen anpassen müssen	Bereitschaft den Demographischen Wandel proaktiv zu gestalten, unter hoher Bereitschaft zum bürgerschaftlichen Engagement
Wirtschaft	Rückgang der Erwerbsfähigen – kein Talent darf verloren gehen	Standortimage der Region als attraktives Lebensumfeld profilieren
Tourismus	Vielfalt muss dem Einwohner und dem Gast einfach zugänglich sein	Bestandsstrukturen sind Kristallisationspunkt für effektive und effiziente Vernetzungen
Land-/Forstwirtschaft	Strukturveränderungen werden sich fortsetzen und schlechtes Image in der öffentlichen Wahrnehmung	Besonderheiten wie auch Strukturen der regionalen Landwirtschaft bieten positive Aspekte zur aktiven gesellschaftlichen Diskussion
Ressourcenschutz	Gewisse Klimaanfälligkeit	Hohe Innovationskraft im Bereich Energie

Dr. Fruhmann führt aus, dass es für die Zielstrategie wichtig sei, die Bürgerbeteiligung ausführlich zu beschreiben und verweist auf das in der LES eingefügte Diagramm. Genauso bedeutend ist die Beschreibung des innovativen Charakters, um klarzustellen, dass es sich nicht nur um eine Fortführung des bisherigen Prozesses handele. Er erläutert auch den Beitrag der LES zu den übergreifenden ELER-Zielsetzungen und stellt fest, dass der Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen des demographischen Wandels ein zentrales Thema sei.

Bei den vier Entwicklungszielen gibt es jeweils mindestens ein Startprojekt, bei dem Inhalte, Finanzierung, Trägerschaft und Beteiligte weitgehend feststehen, um eine Antragstellung schnellstmöglich auf den Weg bringen zu können.

Entwicklungsziel 1: **Den demographischen gemeinschaftlich Wandel aktiv gestalten**
Handlungsziele: HZ1: Netz an Pflege- und Betreuungsangebote ausbauen HZ2: Generationenübergreifende Projekte stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt und schaffen Bewusstsein für demographischen Wandel HZ3: Stabilisierung der Siedlungsstrukturen und eines Daseinsvorsorge- und Nahversorgungsnetzes in der Fläche HZ4: Gesellschaftliche und berufliche Integration mit aktiver Willkommenskultur sichern
Startprojekt: Dorfladen Eisenheim – Verbesserung der Nahversorgung

Entwicklungsziel 2: **Erlebbarkeit von Kultur und Tourismus im Schweinfurter Land steigern**
Handlungsziele: HZ1: Ausbau des touristischen Angebots und der touristischen Infrastruktur HZ2: Vernetzung sowie Schaffung neuer kultureller Einrichtungen HZ3: Bessere Darstellung des kulturellen und touristischen Angebots HZ4: Erlebnis und Schutz von Kultur- und Naturlandschaft steigert Lebensqualität und regionale Attraktivität und Aktivität
Startprojekte: Friedrich-Rückert-Zentrum Oberlauringen Qualitäts- und Funktionsverbesserung des Veranstaltungsortes „Passionsspielbühne Sömmersdorf“ Kanuanlegestelle Hirschfeld

Entwicklungsziel 3: **Aufwertung der Innen- und Außendarstellung des Schweinfurter Lands**
Handlungsziele: HZ1: Verstärkte Nutzung von regionalen Spezifika und Besonderheiten für die regionale Identität HZ2: Entwicklung eines integrierten regionalen Imagekonzepts HZ3: Zielgruppenaffine Durchführung von identitätsstärkenden Maßnahmen HZ4: Nutzung der erneuerbaren Energien und moderner Mobilitätskonzepte als nachhaltige Standortsicherung und Imageträger für die Region
Startprojekt: Imagekonzept Schweinfurter Land: - Öffentlichkeitsarbeit der LAG (Homepage, Broschüre …) - Bürgerbeteiligung stärken - Zusammenarbeit innerhalb der LEADER-Region und regionsübergreifend unterstützen - Entwicklung eines Imagekonzepts für die Region

Entwicklungsziel 4: **Partnerschaftliche Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schweinfurter Land**
Handlungsziele: HZ1: Profilbildung von Unternehmen, Bildungsträgern, Arbeitsplatzangeboten fördern HZ2: Fachkräftesicherung durch Maßnahmen in Qualifizierung, Akteursvernetzung und Erschließung von Arbeitsmarktreserven HZ3: Erhalt, Sicherung und Entwicklung der landwirtschaftlichen Strukturen und Verbesserung des Dialogs Landwirtschaft – Gesellschaft inkl. entsprechender Imagepflege HZ4: Stärkung der Forstwirtschaft, der Kulturlandschaft und der Nachhaltigkeit u.a. durch Nutzung des Steigerwald-Zentrums HZ5: Resilienzstrukturen, Bewusstseinsbildung und Aktivitäten für notfallsichere und zukunftsweisende Infrastruktur
Startprojekt: Praktikums-, Azubi- und Fachkräftebörse

Dr. Fruhmann weist darauf hin, dass bei künftigen Projekten zu entscheiden sei, zu welchem Entwicklungs- und Handlungsziel das Projekt zuordenbar sei. Zudem seien für jedes Handlungsziel messbare Indikatoren zur Zielerreichung anzugeben. Leader-Manager Fuchs merkt dazu an, dass die Umsetzungsphase der neuen Förderperiode bis 2022 laufe und deshalb die zeitlichen Ziele der Indikatoren ggf. angepasst werden könnten.

Dr. Fruhmann erläutert in seinen weiteren Ausführungen die vorgesehene Finanzplanung und die Kooperationsprojekte, die aus einem separaten gesamtbayerischen Fördertopf gespeist werden. Da hier nach dem Windhundprinzip verfahren werde, sei Eile bei der Antragstellung geboten. Leader-Manager Fuchs ergänzt, dass in der LES auch andere in Frage kommende Förderprogramme namentlich aufgeführt werden sollten.

Bürgermeister Köth fragt nach, warum das Kooperationsprojekt „Landjudentum“ in der LES nicht aufgeführt ist. Herr Frey antwortet, dass dazu momentan keine Planungen oder Absichtserklärungen vorliegen, aber weitere Kooperationsprojekte künftig jederzeit auf den Weg gebracht werden könnten.

Bürgermeister Herbert hinterfragt, was die im Raum stehende Summe von € 1.000.000,-- in der Praxis bedeute. Leader-Manager Fuchs erläutert, dass pro LAG ein Orientierungsrahmen von € 1.000.000,-- Fördermittel aus Leader für 6 Jahre zur Verfügung stünden, wobei aber auch andere Förderprogramme z. B. Dorferneuerung und Städtebauförderung, Regionalmanagement oder EFRE zur Kofinanzierung herangezogen werden könnten, um den Finanzrahmen zu erweitern. Dabei habe die LAG zum einen eine koordinierende Funktion, zum anderen ist es auch ihre Aufgabe herauszufinden, mit welchen anderen Programmen abgestimmt gefördert werden könne. Die Gesamtheit der Strategie ziele auf einen zielgerichteten Fördermitteleinsatz ab, wobei Leader dazu geeignet sei, Förderlücken abzudecken. Leader vereinige daher die Entwicklungsstrategie über Ressortgrenzen.

Dr. Fruhmann beschließt seinen Vortrag mit Erläuterungen zum LAG-Projektauswahlverfahren, Aktionsplan, Monitoring und Evaluierung und verweist auf den umfangreichen Anhang der LES.

Die Mitglieder, die anschließend verschiedene redaktionelle Ergänzungswünsche vortragen, bittet Herr Frey, diese per Mail einzureichen, um sie noch kurzfristig in die LES einarbeiten zu können.

TOP 5: Beschluss/Verabschiedung der Lokalen Entwicklungsstrategie zur Neubewerbung um die Leader-Förderphase 2014-2020

Landrat Töpper trägt den Beschlussvorschlag anhand der Präsentation vor, der wie folgt lautet:

a. Mit der vorliegenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. zur Bewerbung um die Leader-Förderphase 2014 – 2020 besteht Einverständnis. Die Lokale Entwicklungsstrategie wird beschlossen und von der Mitgliederversammlung genehmigt.
b. Die Geschäftsführung und das LAG-Management werden ermächtigt, erforderliche redaktionelle Änderungen im Sinne der Ausschreibung und gemäß den Anforderungen des Leitfadens zur Lokalen Entwicklungsstrategie des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vorzunehmen.
c. Die Bewerbung ist fristgerecht bis zum 28.11.2014 beim Leader-Manager für Unterfranken am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bad Neustadt einzureichen.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig (29:0) angenommen.

TOP 6: Bericht des Leader-Managers von Unterfranken

Leader-Manager Fuchs führt zum weiteren Fortgang im Leader-Prozess 2014 – 2020 aus, dass die LES bis zum 28.11.2014 bei ihm einzureichen sei. Danach werde die LES mit seiner Stellungnahme und einer Zweitbewertung dem Auswahlgremium in München vorgelegt. Im ersten Quartal 2015 werde die Auswahl und Genehmigung der eingereichten LES erfolgen. Das bayerische Förderprogramm müsse aber zuvor bei der EU-Kommission in Brüssel genehmigt werden. Nach dieser Genehmigung

könne die Auswahl bekannt gegeben werden. Die Zeit bis dahin könne genutzt werden, um Projekte vorab zur Antragsreife vorzubereiten.

Zum Gesamteindruck der Bewerbung der LAG Schweinfurter Land äußerte sich Leader-Manager Fuchs sehr positiv. Der Prozess sei unter Einbindung zahlreicher Akteure sehr intensiv gelaufen. Die Struktur der LAG sei klar und die LAG selbst sehr gut positioniert. Die Abstimmung der Leader-Förderung mit verschiedenen anderen Förderprogrammen laufe in den unterfränkischen LAGen hervorragend. Dieser sogenannte Multifonds-Ansatz (verschiedene Förderprogramme zusammenzubringen) werde von der EU für Bayern fakultativ ermöglicht. Leader-Manager Fuchs spricht ein Lob an die zahlreichen Akteure aus und bedankt sich bei den Mitstreitern zur Erstellung der LES. Auch von Seiten der Regierung von Unterfranken werde die Abstimmung der verschiedenen Förderinstrumente als beispielhaft in Unterfranken beurteilt. Durch die Wechselwirkungen der verschiedenen Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums und die Zusammenarbeit an verschiedensten Projekte werden Synergien geschaffen und der Multifondsansatz praktiziert.

TOP 7: Weiteres Vorgehen

Landrat Töpper führt aus, dass die verabschiedete Lokale Entwicklungsstrategie zur Neubewerbung um die Leader-Förderphase 2014-2020 bis zum 28.11.2014 beim Leader-Manager eingereicht werde. Die Auswahl erfolge dann wohl Anfang 2015.

TOP 8: Anträge, Wünsche und Anregungen aus dem Mitgliedergremium

Landrat Töpper dankt noch einmal allen für die intensive Unterstützung und Mitarbeit bei der Bewerbung für die Leader-Förderperiode 2014 – 2020.

Da es keine weiteren Wortmeldungen zum letzten Tagesordnungspunkt gibt, schließt Landrat Töpper anschließend die 2. Mitgliederversammlung 2014.

Ende der Mitgliederversammlung: 16:25 Uhr

Schweinfurt, den 14.11.2014

Konrad Bonengel
Geschäftsführer der Lokalen Aktionsgruppe Schweinfurter Land

Landrat Florian T ö p p e r,

Erster Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe
Schweinfurter Land e.V.

Protokoll:
Walter Roth, Ulfert Frey
Regionalmanagement Schweinfurter Land

Anlagen:
- Power-Point-Präsentation (pdf.Datei) zur Mitgliederversammlung
- Teilnehmerliste (pdf.Datei)
- Entwurf zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Schweinfurter Land (pdf.Datei)